



Gemeinde Erlabrunn

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

Sitzungsdatum: Mittwoch, 08.04.2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr
Ort: Turnhalle Erlabrunn

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|--------------|
| 1 | Haushalt 2020 - Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2020 - Beschluss des Finanzplans | FV/241/2020 |
| 2 | St. Elisabethen-Verein - Antrag auf Defizitübernahme und Erhöhung der monatlichen Abschläge | FV/240/2020 |
| 3 | Bürgerhof - Hausordnung | BGM/320/2020 |
| 4 | Bürgerhof - Logo | BGM/322/2020 |
| 5 | Vorhaben des Obst- und Gartenbauvereins im Rahmen des Regionalbudgets Antrag auf Zustimmung | BGM/317/2020 |
| 6 | Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Durchführung des Straßenweinfestes | BGM/318/2020 |
| 7 | Informationen und Termine | BGM/324/2020 |
| 8 | Verabschiedung von Gemeinderäten | BGM/323/2020 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Benkert, Thomas

Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

Emmerling, Peter

Freitag, Torsten

Hessenauer, Katja

Jahn, Inge

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Körber, Jochen

Körber, Klaus

Wischmeyer, Erhard, Prof. Dr.

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Kuhl, Wolfgang

Langhans, Eva

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, lieber Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrter Vertreter der MainPost,

ich darf Sie alle sehr herzlich begrüßen zu dieser besonderen Gemeinderatsitzung hier in der TSV Halle, herzlichen Dank an den TSV für die Zurverfügungstellung dieser Räumlichkeit. In den letzten Wochen steht der Coronavirus in der ganzen Welt, in Deutschland und auch in Erlabrunn im Vordergrund.

Die Kommunalwahl am 15.03.2020 in Erlabrunn mit der Wahl des 1. Bürgermeisters und des Gemeinderates ist ziemlich in den Hintergrund getreten.

Wir haben in Erlabrunn die Schule, Spielplätze, die TSV Halle, das Sportgelände gesperrt.

Wir haben mehrere Dienstanweisungen für die Freiwillige erlassen um die Gesundheit unserer Feuerwehrleute und unserer Bürger bestmöglich zu schützen.

Der Bauhof wurde angewiesen die erforderlichen Hygienevorschriften sowie das Abstandsgebot einzuhalten.

Das Rathaus, die Bürgermeistersprechstunde und die Verwaltung wurden geschlossen, bzw. Termine gibt es nur noch nach Vereinbarung.

Warum findet diese Gemeinderatsitzung heute statt?

Mit Schreiben vom 20.03.2020 wurde vom Bayerischen Staatsministerium des Innern die Allgemeinverfügung vom 16.03.2020 zu Veranstaltungsverböten bezüglich Gemeinderatssitzungen näher erläutert.

Gemeinderatssitzungen sind keine Veranstaltungen im Sinne der nach § 28 Abs. 1 Satz 2 Infektionsschutzgesetz erlassenen Allgemeinverfügung. Die Allgemeinverfügung zielt nicht auf die Einschränkung der Tätigkeit der Organe staatlicher und kommunaler Behörden. Die Handlungsfähigkeit der staatlichen, aber auch der kommunalen Ebenen muss gerade auch im Interesse eines wirksamen Infektionsschutzes und der Bewältigung der Auswirkungen infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen grundsätzlich aufrechterhalten bleiben. Dies erfordert es, die Entscheidungsfähigkeit staatlicher und kommunaler Stellen auch in der gegenwärtigen Situation aufrecht zu erhalten.

Sitzungen sollten aber vorerst auf das unbedingt notwendige Mindestmaß beschränkt werden, das erforderlich ist, um unverzichtbare, unaufschiebbare Entscheidungen treffen zu können.

Es wurde empfohlen, kurzfristig einen Ferienausschuss nach Art. 32 Abs. 4 GO einzurichten.

Einen solchen Ferienausschuss haben wir in Erlabrunn in unserer Geschäftsordnung bisher nicht, um einen solchen einzurichten müssten wir eine Gemeinderatssitzung abhalten.

Der Mindestabstand von 1,50 Meter wird heute eingehalten, Möglichkeiten zum ausgiebigen Händewaschen bestehen im WC.

Wir haben heute u.a. die Haushaltssatzung auf der Tagesordnung. Ohne genehmigten Haushalt dürfen keine Investition getätigt werden. Es geht heute auch um die zukünftige personelle Ausstattung der Kindertagesstätte sowie um verschiedene Beschlüsse bezüglich des Bürgerhofes, die sinniger Weise noch von diesem Gemeinderat entschieden werden sollen.

Und am Ende des öffentlichen Teil dieser heutige und letzten Gemeinderatsitzung in dieser Legislaturperiode möchte ich mich als 1. Bürgermeister von vier Mitgliedern dieses Gemeinderates im Auftrag aller Bürgerinnen und Bürger von Erlabrunn für das kommunale Engagement bedanken.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

| | |
|--------------|---|
| TOP 1 | Haushalt 2020 - Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2020 |
|--------------|---|

- Beschluss des Finanzplans

Der Haushaltsplan 2020 wurde in der Sitzung vom 02.03.2020 eingehend vorberaten. Die dabei besprochenen Änderungen von Haushaltsansätzen wurden in der Vorlage aufgelistet und in den Haushaltsplan eingearbeitet.

In der Vorlage befanden sich der Entwurf der Haushaltssatzung, der Vorbericht, die aktualisierten Übersichten über die Rücklagen sowie der Schulden und der zur Beschlussfassung anstehenden Entwurf des Haushaltsplans 2020.

Der 1. Bürgermeister trug dem Gemeinderat den Vorbericht zum Haushaltsplan vor.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat erlässt die vorliegende Haushaltssatzung 2020 und beschließt den vorliegenden Haushaltsplan 2020 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern.
2. Der Gemeinderat beschließt den als Anlage zum Haushaltsplan 2020 beigefügten Finanzplan.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 2 **St. Elisabethen-Verein - Antrag auf Defizitübernahme und Erhöhung der monatlichen Abschläge**

Mit E-Mail vom 05.03.2020 beantragte der Vorstand des St. Elisabethen-Vereins Erlabrunn e.V. die Übernahme des Defizits in Höhe von 33.673,22 € aus dem Betrieb der Kita Erlabrunn im Jahr 2019. Gleichzeitig wurde die Erhöhung der monatlichen Abschläge ab März 2020 beantragt.

Insoweit wurde auf die Informationen im Rahmen der Haushaltsvorberatung am 02.03.2020 und das zugrunde liegende Gespräch zwischen den beiden Vorsitzenden und dem Kassier des St. Elisabethen-Vereins einerseits und den beiden Bürgermeistern und dem Kämmerer andererseits verwiesen. Die dazugehörigen Übersichten waren dieser Vorlage nochmals beigefügt.

Bezüglich des Antrags auf Erhöhung der monatlichen Vorauszahlungen wurde zur Klarstellung auf folgendes hingewiesen: Die monatlichen Vorauszahlungen erfolgen auf der Grundlage des BayKiBiG im Rahmen der Betriebskostenförderung auf der Grundlage der bei Antragstellung gebuchten Betreuungszeiten der Kinder. Auf diese Zahlungen besteht für die Kitaträger ein Rechtsanspruch. Es erfolgt nach Ende des Jahres eine Schlussabrechnung und Schlusszahlung entsprechend der im Laufe des Jahres erfolgten Mehrung der Buchungszeiten.

Eine Erhöhung der Monatsabschläge ist dagegen eine freiwillige Leistung, die entsprechend getrennt zu verbuchen ist. Diese soll auch nicht mit der Schlusszahlung der Betriebskostenförderung, sondern mit dem unter der derzeitigen Konstellation wohl künftig jährlich entstehenden Defizit verrechnet werden, das die Gemeinde auch stets übernehmen soll.

Der Sachverhalt wurde eingehend erörtert und Fragen des Gemeinderats beantwortet.

Beschlüsse:

1. Das Defizit aus dem Jahr 2019 in Höhe von 33.673,22 € wird übernommen.

einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0

2. Im Vorgriff auf die künftig zu erwartenden Defizite wird – stets widerruflich – ab März 2020 ein monatlicher Abschlag von 3.000 € zur Verrechnung mit dem jeweils entstehenden Defizit an den St. Elisabethen-Verein ausbezahlt.

einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0

3. Die Vorstandschaft des St. Elisabethen-Vereins wird vom Gemeinderat gebeten, zukünftig einen Stellenschlüssel im Ist von 10,0 anzustreben.

einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0

Abstimmungsvermerke:

An Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nahm Gemeinderat Jürgen Appel als 1. Vorsitzender des St. Elisabethen-Vereins wegen persönlicher Beteiligung gem. Art. 49 Abs. 1 GO nicht teil.

| |
|--------------------------------------|
| TOP 3 Bürgerhof - Hausordnung |
|--------------------------------------|

Für den Bürgerhof ist noch eine Hausordnung zu erlassen. Dazu hat der 1. Bürgermeister den in der Vorlage beigefügte Entwurf erarbeitet. Der vorliegende Entwurf wurde beraten. Neben kleineren redaktionellen Änderungen wurde einvernehmlich vereinbart unter IV 4 die Sperrzeit des Bürgerhofs aus 24 Uhr festzulegen und unter 5 den Aufenthalt im Innenhof bis 22 Uhr zu erlauben. Unter 6 wird „zu musizieren“ gestrichen. Zu 10 wurden folgende **Beschlüsse** gefasst:

1. Der Aufenthalt von Hunden ist im gesamten Gebäude, in der Scheune und in Innenhof nicht gestattet.

mehrheitlich abgelehnt Ja 4 Nein 7

2. Die Formulierung „Der Aufenthalt von Hunden ist im gesamten Gebäude und in der Scheune nicht gestattet.“

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

3. Im Innenhof sind Hunde an der Leine zu führen.

mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 1

Später wurde hierzu noch einvernehmlich ohne Beschluss ergänzt „Das Mitführen von Kampfhunden gem. der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit ist verboten.“

Weiter soll unter V

- vor dem Wort Drogen „illegalen“ ergänzt werden,
- in der Nutzungsvereinbarung unter 2. noch „Mikrotheater“ ergänzt werden.

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat wurde noch erläutert, dass für den Zugang verschiedene Chip-Varianten programmiert wurden, über die der Zugang jeweils nur zu einzelnen Räumen möglich ist, je nach der erforderlichen Nutzung.

Beschluss:

Die Gemeinde Erlabrunn erlässt für den Bürgerhof die vorliegende Hausordnung mit den genannten Änderungen.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 4 Bürgerhof - Logo

Für den Bürgerhof soll ein Logo festgelegt werden. Hierzu lagen dem Gemeinderat fünf verschiedene Entwurfsvorschläge vor. Nach Beratung der Angelegenheit fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Für den Bürgerhof wird das Logo Nr. 5 e ausgewählt, wobei der Bürgerhof noch näher an die Kirche gerückt werden soll.

mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 2

TOP 5 Vorhaben des Obst- und Gartenbauvereins im Rahmen des Regionalbudgets Antrag auf Zustimmung

Der Obst- und Gartenbauverein möchte mit fünf verschiedenen Aktionen das Ortsbild von und die Aufenthaltsqualität in Erlabrunn verbessern. Insoweit wurde auf den beigefügten Antrag verwiesen. Dafür wurde eine Förderung über das Regionalbudget des ALE über den Tourismusverein beantragt.

Da die Veränderungen alle Grund und Eigentum der Gemeinde Erlabrunn betreffen, ist die Zustimmung der Gemeinde erforderlich.

Der 1. Bürgermeister bedankte sich beim Obst- und Gartenbauverein, hier insbesondere bei Frau Uli Faust, Herrn Klaus Körber und Herrn Thomas Herrmann sowie den weiteren Beteiligten für ihre Initiative. Er wies jedoch darauf hin, dass bei der Begrünung und Berankung des Bürgerhofs bisher immer den Empfehlungen des planenden Architekten, Herrn Baumeister, gefolgt wurde. Von ihm liegt auch eine Stellungnahme zum geplanten Vorhaben vor. Demnach sollen am Haus direkt keine Rankhilfen befestigt werden. Dies wurde mit Gestaltung, Gewährleistungsansprüchen und der Wärmedämmung begründet.

Der 1. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Gemeinderat Klaus Körber, erläuterte, dass der Antrag aufgrund der sehr kurzen Einreichungsfrist sehr schnell und kurzfristig ausgearbeitet wurde. Er stimmte zu, dass die Kletterhilfen am Bürgerhof unbedingt mit dem Architekten abzustimmen sind und der Antrag des Obst- und Gartenbauvereins insofern nur als Arbeitsgrundlage zu sehen ist. Selbstverständlich werden die Gestaltungsvorschläge von Herrn Architekt Baumeister akzeptiert.

Beschluss:

Der Antrag des Obst- und Gartenbauvereins wird vom Gemeinderat sehr begrüßt, da dadurch die Attraktivität der Gemeinde gesteigert wird. Weiter begrüßt der Gemeinderat den Vorschlag von Herrn Architekt Baumeister zu den Rankhilfen an den Außenmauern und im Innenhof.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 6 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Durchführung des Straßenweinfestes

Die Freiwillige Feuerwehr Erlabrunn hat mit beigefügtem Schreiben beantragt, die für das Straßenweinfest im Altort erforderlichen Genehmigungen zu erteilen und die Gemeindefahrzeuge (Geräteträger und Doppelkabine) sowie die Gemeindearbeiter für die Auf- und Abbauarbeiten zur Verfügung zu stellen.

Die Antragstellung erfolgt vorsorglich, davon ausgehend, dass die derzeit geltenden Einschränkungen aufgrund des Corona-Virus bis zum Weinfest aufgehoben sind. Es wird zugesichert, auf die Ausrichtung des Festes zu verzichten, sollte bis dahin keine Entspannung der Lage eintreten.

Der 1. Bürgermeister berichtete, dass er vor der Sitzung mit dem 1. Vorsitzenden des Feuerwehrvereins gesprochen hat. Der Antrag wird trotz der aktuellen Lage aufrechterhalten. Es wird jedoch betont, dass die Zustimmung nur vorsorglich erfolgen soll, da selbstverständlich die Regelungen der staatlichen Behörden eingehalten werden.

Beschluss:

Die erforderlichen Genehmigungen für Ausrichtung des Straßenweinfestes werden unter der auflösenden Bedingung erteilt, dass die derzeitigen Einschränkungen aufgrund des Corona-Virus bis zum Fest vollständig aufgehoben sind. Die Gemeindefahrzeuge und Bauhofmitarbeiter werden ggfs. für die Auf- und Abbauarbeiten zur Verfügung gestellt.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 7 Informationen und Termine

- A) Der 1. Bürgermeister wies auf den Energiebericht von Frau Scherbaum für das Jahr 2019 hin und zitierte daraus die wichtigsten Passagen.
- B) Der 1. Bürgermeister informierte über die aktualisierte Dienstanweisung des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr und das beigefügte Schreiben bezüglich Corona vom Feuerwehrarzt. Er wies darauf hin, dass die Dienstanweisung auch mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit abgestimmt wurde.
- C) Der 1. Bgm. unterrichtete den Gemeinderat über die neuen Förderrichtlinien für Waldbesitzer und die danach mögliche höhere Förderung. Weiter berichtete er von der Saat von Schwarzkiefern mit Saatgut aus trockenen Regionen. Er informierte weiter, dass die Hälfte des Samens zur Anzucht an eine entsprechende Baumschule weitergegeben wurde. Die Pflanzung der ein- oder zweijährigen Pflanzen wird dann jedoch weitere Mittel in Anspruch nehmen.
- D) Aufgrund von Anfragen nach angestiegenem Wasserverbrauch durch die Corona-Krise informierte der 1. Bgm. über den Wasserverbrauch im Februar, der sich im normalen Bereich bewegte.
- E) Es wurde über das Wanderwegkonzept des Zweckverbandes Naherholung Wandergebiet Würzburg informiert. Hier soll auch ein neuer Premiumwanderweg um Erlabrunn führen. Die Wanderwege in Erlabrunn sollen durch den Naherholungszweckverband betreut werden.
- F) Dem Gemeinderat wurde ein Link zur topographischen Wanderkarte des ZweiUferLandes zur Verfügung gestellt.

- G) Die Baumaßnahme Winterleite hat bereits begonnen.
- H) Entschuldigungsschreiben der AKDB bezüglich der Probleme mit dem Programm bei der Kommunalwahl.
- I) Tante Erla
Der geplante Besprechungstermin mit Herrn Dr. Kolesch (Präsident LWG) wurde abgesagt. Jedoch wurden Grundrisspläne des alten Rathauses und Gedankenspiele an Herrn Dr. Kolesch weitergeleitet, der hierzu eine erste Kostenschätzung ausarbeitet.
- J) Weitere Hinweise aus dem Gemeinderat
- Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, den Energiebericht in einer der nächsten Sitzungen näher zu ergründen, da aus den Vergleichszahlen zum Teil erhebliche Schwankungen hervorgehen.
 - Vollsperrung der ST2300 ab dem 16.04.2020 bei Zell.
 - Aus dem Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass auf einem Grundstück in der Würzburger Straße einige Fichten abgestorben sind. Es wurde angeregt, hier die Standicherheit zu prüfen, da abgestorbene Fichten sehr schnell umsturzgefährdet sind.
 - Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, ob die Gemeinde evtl. zu viel Geld an die AKDB für die Betreuung am Wahltag bezahlt hat.
 - Aus dem Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass von einem Grundstück in der Albrecht-Dürer-Straße die Bodendecker sehr weit in den Gehweg der Würzburger Straße ragen, so dass man hier beinahe nicht mehr durchkommt. Hier soll schnellstmöglich für Abhilfe gesorgt werden.

TOP 8 Verabschiedung von Gemeinderäten

Der 1. Bürgermeister verabschiedete vier Gemeinderäte wie folgt:

„Heute tritt dieser Gemeinderat, dessen Amtsperiode am 01.05.2014 begann, zum letzten Male und unter ganz besonderen äußeren Umständen zusammen.

Und es ist heute die letzte Gemeinderatsitzung für Eva Langhans, Prof. Dr. Erhard Wischmeyer, Jochen Körber und Klaus Körber.

Dies ist auch für mich ein ganz besondere Sitzung, zumal ich mich von diesen vier engagierten Gemeinderäten verabschieden muss, ihr alle habt in vielfältiger Weise zur weiteren positiven Entwicklung unseres Dorfes maßgebend beigetragen. Jeder auf seine persönliche Art.

Bei dieser Gelegenheit wird wieder einmal deutlich, dass in unserer repräsentativen Demokratie die Wahrnehmung öffentlicher Ämtern zeitlich begrenzt ist.

Ämter auf Zeit, das ist ein wichtiges Element unserer Demokratie.

Nur so können verfestigte Machtstrukturen vermieden werden und nur so können unterschiedliche Auffassungen realisiert werden, wie öffentliche Aufgaben erfüllt werden sollen. Das Ringen um die beste Lösung setzt voraus, dass unterschiedliche Kräfte zum Zuge kommen können.

Ein kurzer Rückblick auf die angelaufene Amtsperiode soll am Ende unserer heutigen Sitzung stehen.

Denn wir müssen Mitglieder des Gemeinderates verabschieden, die während der letzten Jahre wesentlichen Anteil an den Beschlüssen des Gremiums hatten.

Zum Teil gehörten sie mehrere Amtsperioden diesem Kommunalorgan an und waren somit Garant für die Kontinuität, die als Kennzeichen einer erfolgreichen Arbeit gewertet werden darf.

Gerade in Zeiten, die manchmal schnell von wechselnden Moden und Meinungen geprägt sind, ist Beständigkeit oft heilsam.

Das Wissen um Zusammenhänge, Werte und Gestaltungsprinzipien unserer Dorfpolitik darf nicht verloren gehen.

Dafür ward ihr, liebe Eva, lieber Erhard, lieber Jochen und lieber Klaus in der Vergangenheit Garant.

Wir haben in den letzten Jahren gemeinsam eine Reihe von Entscheidungen getroffen, die in die Zukunft weisen.

Dieser Gemeinderat seit 2014 hatte auf Grund der Ereignisse um den Unfall am 05.01.2016 auch wirkliche schwierige Entscheidungen zu treffen, aber ich betone es ausdrücklich, es war immer das Wohl und Ansehen der Gemeinde Erlabrunn im Vordergrund gestanden. Herzlichen Dank für Eure Loyalität und Sachlichkeit in dieser Zeit.

Ich möchte aber ausdrücklich hier auf den bedeuteten und natürlich auch kostenintensivsten Beschluss zum Bau unseres Bürgerhofes in der Mitte von Erlabrunn hinweisen.

Ihr vier könnt wirklich stolz darauf sein, bei diesem Projekt aktiv mitgewirkt zu haben.

Es ist eine Dorfmitte für Jahrzehnte und für Generationen entstanden.

Mit dem Beschluss zu einer Gestaltungssatzung und einer Vorverkaufsrechtssatzung habt ihr an der positiven Entwicklung unseres Dorfes mitgewirkt.

Viele weitere wichtige Beschlüsse wurden in den letzten sechs Jahren gefasst, auf die ich aber jetzt nicht näher eingehen will.

Eva Langhans

Eva Langhans wurde am 16.03.2014 in den Gemeinderat gewählt und hat als Mitglied der Gemeinschaftsversammlung der VG und als stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses wichtige Aufgaben über Erlabrunn hinaus übernommen.

Bei den Themen Kinderbetreuung und Kindertagesstätte hat sie sich besonders für die Belange der Familien und Kinder eingesetzt.

Liebe Eva, ich danke Dir im Namen des Gemeinderates und der gesamten Erlabrunner Bevölkerung ganz herzlich für Dein besonderes kommunalpolitisches Engagement in den vergangenen sechs Jahren.

Bleib gesund und behalte Dein Interesse für die Entwicklung von Erlabrunn.

Prof. Dr. Erhard Wischmeyer

Er ist bei der Kommunalwahl 2020 aus beruflichen Gründen nicht mehr angetreten, so dass sein Ausscheiden keine Überraschung war.

Lieber Erhard, du bist zweimal als sog. Nachrücker in den Gemeinderat gekommen. Zum ersten Mal vom 22.07.2008 bis zum 30.04.2014 und dann wieder vom 10.01.2019 bis 30.04.2020.

Prof. Dr. Erhard Wischmeyer ist kein Nachrücker, nein er war und ist ein Vorrücker.

Erhard, Du hast dem Gemeinderat und somit Erlabrunn sehr gut getan.

Dein Blick von außen auf Erlabrunn, als nicht Ureinwohner von Erlabrunn, hat uns oftmals gut getan.

Du hast dich nicht nur als stellv. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschuss und als Mitglied im Abwasserzweckverband verdient gemacht, sondern auch als wirklich liebenswerter Mensch.

Es war mir immer ein Vergnügen mit Dir nach der Sitzung beim Ewald ein zwei Bier zu trinken.

Herzlichen Dank für Dein Kommunalpolitisches Engagement in und für Erlabrunn.

Prof. Dr. Erhard Wischmeyer bedankte sich auch beim Bürgermeister. Die Mitarbeit im Gemeinderat hat Spaß gemacht. Aus beruflichen Gründen konnte er nicht mehr für die neue Legislaturperiode kandidieren. Er fühlte sich im Gremium gut aufgenommen und hat sich nie als Neigschmecker gefühlt. Aus den Ratskollegen wurden Freunde.

Jochen Körber

Jochen Körber ist seit 2008 im Gemeinderat aktiv.

Als Winzer und Gästeführer kennt er Erlabrunn und die schönen Seiten von Erlabrunn sehr sehr gut, er kennt natürlich auch die Schwächen, oder besser gesagt, die Dinge, die wir noch ein wenig nach vorne bringen können.

Jochen war und ist in einigen Vereinen im Erlabrunn ehrenamtlich aktiv und war dadurch dem Vereinsleben immer positiv gegenüber gestanden.

Von 2008 bis 2014 war Jochen im Ausschuss Umwelt, Land- und Forstwirtschaft und hat dabei immer seine Kenntnisse aus dem Weinbau miteingebracht.

Seit 2014 hat Jochen die neugeschaffene Funktion des Tourismusbeauftragten der Gemeinde Erlabrunn mit Leben erfüllt und die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein ZweiUferLand gefördert.

Lieber Jochen, herzlichen Dank für Dein kommunalpolitisches Engagement in und für Erlabrunn.

Gemeinderat Jochen Körber erwiderte, dass die Arbeit im Gemeinderat eine sehr interessante Erfahrung war, die Spaß gemacht hat. In den ersten sechs Jahren mussten erst die Themen und Abläufe kennengelernt werden. In den zweiten sechs Jahren war die Mitarbeit interessanter und intensiver. Er bedankte sich für die kollegiale Zusammenarbeit.

Klaus Körber

So und nun kommen wir zu einer kommunalpolitischen Legende, liebe Klaus, ich darf dich nun nach vorne bitten.

1990, also vor genau 30 Jahren wurdest Du erstmals in den Erlabrunner Gemeinderat gewählt, 1. Bürgermeister wurde damals Dr. Friedrich Petermann.

Und seit dieser Zeit wurdest Du alle sechs Jahre immer wieder in den Gemeinderat gewählt. Man muss diesen Mut und dieses Demokratieverständnis in sich tragen, sich immer wieder dem Willen des Wählers zur Wahl zu stellen, ja zur Wahl.

Du hast in den letzten 30 Jahren verschiedene Funktionen ausgeübt. Von 2008 bis 2014 warst du 2. Bürgermeister, Du warst in den letzten 30 Jahren im Kultur- und Umweltausschuss, im Ausschuss Kultur, Vereine und Jugend, im Ausschuss Umwelt, Land- und Forstwirtschaft und seit 2014 im Ausschuss Dorfentwicklung.

Im Jahr 2009 wurdest du für deine besonderen langjährigen Verdienste mit der kommunalen Dankurkunde ausgezeichnet.

Es ist auch kein Geheimnis, dass Du mit dem Amt des 1. Bürgermeisters längere Zeit geliebäugelt hast, dich dann aber anders entschieden hast und 2014 nicht kandidiert hast.

Was zeichnete den Gemeinderat also Körber in den letzten 30 Jahren aus.

Ich mach es kurz, es sind zwei Eigenschaften:

Liebe und Leidenschaft für seinen Heimatort,

Liebe und Leidenschaft für das Dorfleben ,

Liebe Leidenschaft für das Vereinsleben.

Lieber Klaus, Du hast in deinem kommunalpolitischen Wirken viele sichtbare Spuren hinterlassen.

Heute, lieber Klaus, danke ich Dir im Namen des gesamten Gemeinderates und der Erlabrunner Bevölkerung für Dein außergewöhnliches kommunalpolitisches Engagement in und für Erlabrunn.

Gemeinderat Klaus Körber bedankte sich für den stehenden Applaus. Er erinnerte an einige Ratskollegen, mit denen vor 30 Jahren seine Amtszeit begonnen hat und wies auf die enorme Entwicklung hin, die die Gemeinde Erlabrunn in dieser Zeit vollzogen hat. Sie hat sich von einem hässlichen Entlein zu einem schönen Ort entwickelt. Er erinnerte an wichtige Entscheidungen, Dorferneuerung mit Pflasterung, Erschließung des Baugebiets Erlenbrunnen-Goldebühllein, Bau des Feuerwehrgerätehauses, insbesondere des Standorts, Dorferneuerung mit Umgestaltung im Kirchbereich, enorme Aufwertung des Altortes, Erstellung der Dorfchronik, Feier 800 Jahre Erlabrunn, Clematisdorf Erlabrunn. Insbesondere die letzten drei Punkte hat er als 2. Bürgermeister intensiv mitbegleitet.

Er attestierte dem 1. und 2. Bürgermeister in den letzten sechs Jahren eine sehr gute Arbeit und empfahl den Ratskollegen dringend, den 2. Bürgermeister auch in der nächsten Legislaturperiode wieder zu wählen. Er lobte, dass in den letzten Jahren keine parteipolitischen Ränkespiele stattgefunden haben, sondern gute, sachbezogene Entscheidungen getroffen und pfleglich miteinander umgegangen wurde. Dies sei auch für die Zukunft und insbesondere in Zeiten von Corona wichtig. Er betonte, dass ihm der Wald und der Altort mit dem Bürgerhof auch künftig sehr am Herzen liegen werden und wünschte den Ratskollegen für die Zukunft alles Gute.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann
Schriftführer/in